

Hebammen – Dafür stehen wir

07. Oktober 2026

Aufmerksam verfolgen auch wir als berufspolitischer Bundesverband für Hebammen die politische Stimmung im Land. Wir sind Hebammen – wir setzen uns füreinander und für andere ein. Jede Frau, jede Schwangere und gebärende Person, jedes Kind und jede Familie hat Anspruch auf eine diskriminierungssensible, respektvolle und hochwertige Begleitung.

Wir sehen es als unsere Verantwortung, uns trotz widriger politischer Umstände genau dafür stark zu machen. Daran arbeiten wir derzeit mit aller Kraft.

Denn: Herkunft, Religion, Weltanschauung, soziale Lage, Geschlechtsidentität, sexuelle Orientierung, körperliche Besonderheiten und Aufenthaltsstatus dürfen niemals darüber entscheiden, wie Menschen behandelt werden oder welche Unterstützung sie erhalten.

Der Deutsche Hebammenverband und seine Landesverbände bekennen sich zu den Grundwerten der freiheitlich-demokratischen Grundordnung. Die Würde des Menschen ist unantastbar. Mit unserer Position „Gemeinsam für Menschenwürde, Respekt und Toleranz“ setzen wir bereits seit einigen Jahren ein deutliches Zeichen.

In dieser Grundhaltung bilden wir Bündnisse. Wir nehmen die Verantwortung für Kolleg*innen und Familien, deren Würde in Frage gestellt wird, sehr ernst. Hebammen mit internationalem Hintergrund, queere Kolleg*innen, Hebammen mit Behinderungen sind Teil unseres Verbandes. Alle Perspektiven bereichern unsere Gesellschaft!

Wir Hebammen erleben in unserer Arbeit Verunsicherung, bestehende Diskriminierung und Angst von Familien mit internationaler Biografie, Familien mit einem behinderten Kind oder von Eltern mit Behinderungen sowie queeren Familien. Es ist unsere Aufgabe, sie alle bestmöglich zu begleiten und zu schützen.

Um gemeinsam stärker und lauter zu sein, sind wir regelmäßig im Austausch mit relevanten zivilgesellschaftlichen Organisationen, schulen Funktionär*innen und erarbeiten Haltungs- und Positionspapiere.

Jede*r Einzeln*e macht einen Unterschied und kann etwas verändern. Machen Sie mit! Machen wir uns gegenseitig Mut und stehen wir miteinander für Menschenwürde, Respekt und Toleranz ein!

Annika Wanierke
Präsidentin

Im Namen des Präsidiums und aller Landesverbände